

# Licht und Schatten beim Senne-Pokal

– XXIV. Senne-Pokal am 8./9. Juni 2013 in Bielefeld-Senne –

Optimal war das Wetter für einen Freibad-Wettkampf am Samstag beim Senne-Pokal im Senner Waldbad. Viele Gütersloher verfehlten ihre Bestzeiten dennoch sehr deutlich. Gleich das erste Rennen mit Gütersloher Beteiligung hätte nicht unterschiedlicher enden können. Während sich Carla Beckmann (Jg. 1984) über 4:58,65 (Platz 1 in der Wertung der Jg. 1995 und älter) freute, konnte Annika Kniepkamp (Jg. 1999) mit 5:13,32 (Platz 1) überhaupt nicht zufrieden sein. Auch wenn sie weitere Goldmedaillen über die 100 m Rücken in 1:17,48, über die 200 m Freistil in 2:27,74, über die 100 m Schmetterling in 1:20,76 sowie über die 100 m Freistil in 1:07,10 gewinnen konnte und dazu Silber über die 200 m Schmetterling in 2:59,83 erschwamm, war dies nicht ihr Wochenende. Carla hingegen konnte noch eine weitere gute Zeit über die 50 m Schmetterling in 0:31,80 erzielen, wofür sie genauso eine Goldmedaille erhielt wie für ihre Siege über die 200 m Freistil in 2:21,50, über die 100 m Schmetterling in 1:12,04, über die 200 m Schmetterling in 2:46,70 sowie über die 100 m Brust in 1:28,95.

Genauso wie Carla bestritt auch Sara Schießl (Jg. 1997) beim Senne-Pokal ihren ersten Freibad-Wettkampf in diesem Jahr und hatte dabei überhaupt keine Umstellungsschwierigkeiten, obwohl das Schwimmen unter freien Himmeln gerade beim Rückenschwimmen immer eine besondere Herausforderung darstellt. So gelangen ihr ausgezeichnete 1:13,07 über die 100 m Rücken (Platz 1). Bei ihrem zweiten Start über die 200 m Rücken (2:43,24 / Platz 1) hatte sie dann allerdings großes Pech und rutschte beim Start von der Wand ab, wodurch sie mehrere Sekunden verlor.

Ganz klar für Glanzlichter sorgte im Senner Waldbad Leon Thoms (Jg. 2004). So schwamm er bei allen seinen drei Starts eine neue Bestzeit. Während ihm 0:43,35 Silber über die 50 m Freistil einbrachten, konnte er die 50 m Brust in 0:50,82 sowie die 100 m Brust in 1:50,70 (GSV-Alters-Rekord) sogar gewinnen.



Mario, Aljosha und Leon (von links)

Ebenfalls drei Bestzeiten konnte Karoline Klasbrummel (Jg. 2001) erzielen. Nach Silber über die 100 m Rücken in 1:34,69 und Platz fünf über die 100 m Freistil in 1:28,86, freute sie sich vor allem über die Goldmedaille über die 100 m Brust in 1:45,22.

Wetterunabhängig waren die Leistungen von Nick Zippert (Jg. 1999). So konnte er bei Sonne am Samstag Bestzeiten über die 100 m Rücken in 1:19,48 (Platz 1) sowie über die 200 m Freistil in



Aljosha, Mario und Nick (von links)

2:37,28 (Platz 3) erzielen und auch nach dem Temperatursturz konnte er am Sonntag in 1:10,48 (Platz 2) eine weitere Bestzeit über die 100 m Freistil aufstellen. Zudem schwamm er in 2:53,44 zu einer weiteren Goldmedaille über die 200 m Rücken.

Nach Bestzeit von 1:30,37 (Platz 6) über die 100 m Freistil, freute sich Marvin Zippert (Jg. 2001) über seine erste Medaille, die er als dritter über die 100 m Brust in 1:59,10 gewann. Seinen ersten Wettkampf überhaupt schwamm Max Rokitenisky (Jg. 2001) und konnte dabei nicht nur mit guten 1:29,36 (Platz 4) überzeugen sondern als dritter über die 50 m

Rücken in 0:51,67 auch gleich seine erste Medaille gewinnen.

Pech hatte Jakob Lapawa (Jg. 2002), der trotz zweier Klassezeiten (100 m Freistil in 1:33,28 / 50 m Rücken in 0:49,46) gleich zwei Mal undankbarer vierter wurde.

Bestzeit von 1:34,00 schwamm Jonas Wallmann (Jg. 2002) über die 100 m Freistil (Platz 6), bevor er sich dann in 1:47,42 die Goldmedaille über die 100 m Brust erkämpfen konnte.

Zu neuen 200-m-Lagen-Bestzeiten



Max und Karoline (von links)

schwammen die 1999er Lisa Offers in 3:07,13 (Platz 3) und Niklas Doll in 2:51,32 (Platz 1). Drei weitere Goldmedaillen konnte Niklas zudem über die 100 m Brust in 1:29,42, über die 200 m Brust in 3:09,52 und über die 100 m Freistil in 1:09,48 gewinnen. Lisa hingegen gewann zwei weitere Bronzemedaillen über die 200 m Brust in 3:17,76 und über die 200 m Rücken in 3:05,64. Darüber hinaus wurde sie fünfte über die 100 m Rücken in 1:29,50 und achte über die 200 m Freistil in 2:54,72.

Ihr Zwillingsbruder Joshua Offers (Jg. 1999) wurde zweiter über die 200 m Brust in 3:31,20, dritter über die 200 m Rücken in 3:15,92, vierter über die 100 m Rücken in 1:31,89 sowie achter über die 200 m Freistil in 3:16,59.

So gar nicht war dies das Wochenende von Aljosha und Emmeli Beidinger (Jg. 2004 bzw. Jg. 1999). So verfehlte Aljosha trotz des Gewinns von fünf Medaillen (100 m Rücken in 1:35,42, 100 m Brust in 1:53,64 (jeweils Platz 1), 200 m Freistil in 3:09,86, 200 m Rücken in 3:20,85 (jeweils Platz 2) und 100 m Freistil in 1:25,26 (Platz 3)) seine Bestzeiten deutlich. Emmeli hingegen wurde zunächst am Samstag neunte über die 100 m Rücken in 1:43,09, ehe sie dann am Sonntag über die 100 m Brust disqualifiziert wurde.